

Ohne Aufstiegs-Druck in die Rückrunde

Als Tabellenführer gehen die Böblinger Männer in die Rückrunde der Feldhockey-Oberliga, die mit dem Heimspiel am Samstag (16 Uhr; OHG-Kunstrasen) gegen FT 1844 Freiburg beginnt. „Vom Aufstieg redet keiner“, will SVB-Trainer Sven Merz jeglichen Druck von der jungen Böblinger Mannschaft nehmen.

Die Zielsetzung ist, trotz des erfreulichen Zwischenstandes, nach wie vor die gleiche wie zu Saisonbeginn. „Wir wollen uns mannschaftlich entwickeln, uns im vorderen Drittel etablieren und vor allem Spaß am Spiel haben“, formuliert Merz die Marschroute. Damit ist man bislang bestens gefahren. Fünf Siege und zwei Unentschieden hat das verjüngte SVB-Team in der ersten Saisonhälfte eingefahren. Eine ähnliche Bilanz in der Rückrunde würde sehr wahrscheinlich zum Aufstieg in die 2. Regionalliga reichen.

Sich jetzt mit einer Rückkehr in die süddeutsche Ebene zu befassen, ist nicht Sven Merz' Ding. „Den Stress dort kennen wir“, ist sich der Böblinger Coach nicht einmal sicher, ob ein Wiederaufstieg mit aller Konsequenz angestrebt werden soll. Wenn es am Ende der Oberligarunde doch so käme, würde man sich aber wohl nicht sträuben.

Mit dem FT Freiburg kommt eine hochinteressante Mannschaft nach Böblingen. Mit dem Ex-Bundesligaakteur Tobias Wagner als neuem Spielertrainer hat sich das südbadische Team erheblich verstärkt. In der Halle ist Freiburg mit Wagner Oberligameister geworden und nimmt in der nächsten Winterrunde in der 2. Regionalliga den Platz von Absteiger SVB ein. Das Feld-Hinspiel konnte die Böblingen mit 6:3 für sich entscheiden. „Aber den Beginn haben wir total verschlafen“, erinnert sich Sven Merz an den 0:2-Rückstand nach zehn Spielminuten. „Solch eine Aufholjagd funktioniert nur selten“, wird der SVB-Trainer seinen Schützlingen klarmachen, dass man gegen solch einen spielstarken Gegner die Konzentration vom Anpfiff an hochhalten muss, will man weiterhin unbesiegt bleiben.

Vermeiden sollten die Böblinger auch, sich viele Strafecken einzuhandeln. Der ebenfalls mit Bundesligaerfahrung ausgestattete Freiburger Eckenspezialist Patrick Schütze hat kürzlich beim 7:0 gegen den VfB Stuttgart sechs Mal bei der Standardsituation zugeschlagen.

Personell dürfte die Situation im SVB-Lager wieder etwas entspannter sein als vorigen Sonntag beim glücklichen 2:1-Erfolg in Karlsruhe. Felix Fleig und vermutlich auch Marc Deim sind wieder an Bord. Mit dem von Rückenschmerzen geplagten Christopher Groß rechnet Merz eher nicht.

Weitere Heimspiele am Samstag bestreiten die Böblinger weibliche Jugend A gegen SG Heidelberg (11 Uhr) und die Knaben A gegen den HC Esslingen (14 Uhr), am Sonntag hat die weibliche Jugend B den HC Villingen zu Gast (16 Uhr). Auswärts antreten müssen am Samstag die Knaben C beim TSV Ludwigsburg und am Sonntag die männliche Jugend B beim HC Heidelberg und die Knaben B in Konstanz.

lim